

Pressemitteilung

Mehr Geld allein reicht nicht - Digitalisierung ganzheitlich angehen

Dresden, 10. Juni 2022. Die vergangene Woche verkündete Einigung zwischen Staatsregierung und kommunalen Spitzenverbänden zur zukünftigen Finanzierung von Endgeräten an Schulen bewertet der LandesSchülerRat Sachsen (LSR) positiv, weist aber auf die anhaltenden Baustellen bei der Digitalisierung der Schule hin.

»Dass Digitalisierung in den Schulen nicht erst morgen, sondern heute her muss, haben die letzten Jahre eindeutig gezeigt. Dementsprechend sind die Verhandlungsergebnisse über eine dauerhafte Förderung der Schulausstattung ganz klar als positiv zu bewerten. Insbesondere die dauerhafte Förderung für den Support der Schul-IT ist ein gutes Ergebnis. Schulen brauchen IT-Fachkräfte, damit Support-Aufgaben nicht bei der Informatiklehrkraft hängen bleiben«, so die LSR-Vorsitzende Lilly HÄRTIG.

»Trotzdem fehlt noch einiges, Geld allein sorgt noch nicht für eine planvolle Digitalisierung. Hier hat das Kultusministerium noch reihenweise Baustellen: Es braucht eine belastbare Rechtsgrundlage für BringYourOwnDevice-Konzepte, Weiterbildungen für Lehrkräfte müssen ausgebaut werden, Schulen brauchen flächendeckend Breitbandanschluss, Standardsoftware muss nach Vorbild der Hochschulen über Landeslizenzen ausgegeben werden«, erläutert HÄRTIG.

Um die Umsetzung und den Einsatz der Mittel an den verschiedenen Schulen vergleichbar zu gestalten, muss das SMK den Trägern zudem Digital-Mindeststandards für alle Schulen Sachsens vorgeben. Es muss klar geregelt sein, welche Ausstattung eine Schule in Sachsen mindestens vorhalten muss, um den Ansprüchen an digitales Lernen und Unterrichten gerecht zu werden. Gleichzeitig müssen die Fördermittel sich am aktuellen Bedarf orientieren, gegebenenfalls muss man sie in den nächsten Jahren erhöhen.

»Am Ende liegt die Verantwortung trotzdem bei den Schulen und den Lehrkräften vor Ort. Sie müssen die digitalen Möglichkeiten auch nutzen, sonst stehen die Endgeräte nur ungenutzt im Keller.«, fasst Lilly HÄRTIG zusammen.